Infofax
Franken

herausgegeben am
Mittwoch, 30. September 2026

Weinbauring Franken e.V.

Informationen zur geförderten Rodung

Status Quo:

Im Moment kann das StMELF/ die LWG noch keine rechtlich gesicherten Angaben zum Ablauf und zu den Kriterien der Rodungsprämie geben (s.u.). Dies ist voraussichtlich erst Mitte November möglich.
Im Anhang erhalten Sie vorab Informationen des Fränkischen Weinbauverbands zur Umstrukturierung und Rodungsprämie.

Allgemein kann gesagt werden, dass eine Rodung das Entfernen der Reben bedeutet. Die Drahtanlage spielt dabei keine Rolle.

Bitte beziehen Sie auch alternative Maßnahmen zur Rodungsprämie in Ihre Überlegungen mit ein, z.B. Ökoregelung, Blühstreifen (KULAP) usw. Hier folgt in Kürze eine Aufstellung der LWG. Im Rahmen der neuen Vorgaben kann eine Wiederbepflanzung bis zu 13 Jahre hinausgezögert werden, ohne die Pflanzgenehmigung zu verlieren. Weitere Informationen hierzu bietet der Leitfaden der LWG zur Rodung: LINK

Offizielle Mitteilung des StMELF:

Aktuelle Information zur EU-finanzierten dauerhaften Rodung von Ertragsrebflächen ab dem EU-Haushaltsjahr 2026/27 (Rodungsprämie)

In Abstimmung der Referate L3 und P3 im StMELF wird um Beachtung folgender Aussagen gebeten:

Die Rodungsprämie ist eine rein über EU-Mittel finanzierte Förderung der Weinerzeuger. Daher sind die Vorgaben der EU einzuhalten. Einen großen Umfang der Vorgaben regelt die EU in der del. VO (EU) 2022/126. Diese VO wurde geändert. Die Änderungen hat die Kommission dem EU-Parlament vorgelegt. Das EU-Parlament kann nun bis zum 17. November 2026 Änderungsvorschläge vorbringen, was in sehr seltenen Fällen vorkommt. Das Bundesland Rheinlandpfalz setzt sich für eine Verkürzung der Frist ein.
Im Ergebnis kann das StMELF zum aktuellen Stand noch keine rechtlich bindenden Grundlagen zur Rodungsprämie veröffentlichen und muss nach aktuellem Stand die Frist bis zum 17. November (ggf. die verkürzte Frist) abwarten. Danach wird das StMELF die Durchführungsbestimmungen zur Rodungsprämie veröffentlichen und die Rodungsprämie kann in die Umsetzung gehen. Somit können erst in der letzten Dekade im November belastbare Aussagen zu den Fördervoraussetzungen und zur Ausgestaltung der Prämie auf Basis der geltenden Normen getroffen werden.
Sobald die Rechtsgrundlagen vorliegen, erhält die Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim (LWG) umgehend alle Unterlagen und Informationen. Die LWG wird den Start der Rodungsprämie verkünden und steht dann für Auskünfte zur Ausgestaltung der Rodungsprämie zur Verfügung.
Das StMELF bittet um Verständnis und Geduld.

Terminhinweise

15.10.2026 - Praktikerforum Gewässerschutz:

BBV und IVA laden alle Landwirte zu einer Informationsveranstaltung mit Praxisbeispielen rund um das Thema Gewässerschutz an die DEULA in Freising ein. Alle weiteren Informationen unter: LINK

26.10.2026 – PiWi-Sorten im Öko-Weinbau:

14 – 18 Uhr im Weingut Zehntkeller, Iphofen. Praxis, Forschung und Erfahrungsaustausch.
Die Öko-BeratungsGesellschaft lädt gemeinsam mit dem Weinbauring Franken e.V. zum praxisorientierten Fachnachmittag rund um PIWI Sorten ein. Anmeldung bis 18.10. 2026. Anmeldung und Informationen unter: LINK

4.11.2026 – Öko-Umstellertag - online

Ecovin und das Projekt biooffensive bieten in dieser Online-Veranstaltung einen praxisnahen Überblick über die wichtigsten Schritte der Umstellung. Weitere Informationen und Anmeldung unter: LINK

5.11.2026 - Gewässerschutz im Weinbau:

DLR und IVA laden zu einer Informationsveranstaltung mit Praxisbeispielen rund um das Thema Gewässerschutz an das DLR Rheinpfalz, Neustadt/Weinstraße, ein. Alle weiteren Informationen unter: LINK

5.11.2026 - Weinbau im Wandel – Produktionsintegrierter Naturschutz als Chance

Die „Deutsche Stiftung Kulturlandschaft“ und die „Stiftung Kulturlandschaft Rheinland-Pfalz“ laden Sie herzlich zum 8. Dialogforum ein, das sich dem Thema „Weinbau im Wandel – Produktionsintegrierter Naturschutz als Chance für Biodiversität und Weinbau“ widmet. Alle weiteren Informationen unter: LINK

Die LWG informiert:

Umstrukturierungsförderung – Erinnerung an die Abgabefrist 4.10.2026

Siehe Anhang für alle Details.

Stellenausschreibung:

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt sucht das Institut für Weinbau und Oenologie eine/ einen Bachelor of Science (m/w/d) für das Projekt „Weiterentwicklung des Integrierten Rebschutzes“.
Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte dem Anhang.